**Gemeinsame Pressemitteilung zum Tag gegen den Lärm am 26.4.2017**

**BUND Landesverband Baden-Württemberg e. V. , 70178 Stuttgart**

**VAGM e.V. Vereinigte Arbeitsgemeinschaften gegen Motorradlärm, 70376 Stuttgart**

**Ansprechpartner für Medien:**

**Holger Siegel, Telefon: 0172-7415612,** **holger.siegel@bund.net**

**Bildübersicht und Bildzeilen am Ende des Dokuments**

**Bilder zum Download auf www.vulgarius.de/downloads/**

PRESSEMITTEILUNG

**Den „Vulgarius“ gegen mutwilligen Verkehrslärm**

**Umweltverbände organisieren Negativpreis „Vulgarius“ und laden zum Tag gegen den Lärm zur Abstimmung ein / Vier Kandidaten zur Auswahl / Ziel: Sensibilisierung für das verkannte Umweltgift Lärm**

***Stuttgart.* Deutschland hat ein Verkehrslärmproblem: 54 Prozent der Bundesbürger fühlen sich durch Straßenverkehrslärm beeinträchtigt. Hinzu kommen Flug- und Schienenlärm. Lärm macht krank und eine Meta-Studie des Umweltbundesamts belegt, dass heute die Zahl der herzinfarktbezogenen Todesfälle die der Verkehrstoten übersteigt. Milliarden werden folgerichtig in den baulichen Lärmschutz an Verkehrswegen investiert. Paradox: Auf der anderen Seite wird auch kräftig in den Lärm investiert. Denn es gibt viele Verkehrsteilnehmer, die bereit sind, für „Sound“ Geld auszugeben, und das dazu passende Angebot der Hersteller. Das thematisieren die Vereinigten Arbeitsgemeinschaften gegen Motorradlärm e.V. und der Bund für Umwelt und Naturschutz mit seiner Aktion „Vulgarius“ zum Tag gegen den Lärm am 26. April 2017 auf www.vulgarius.de.**

**Elektronisches oder mechanisches „Sounddesign“**

Das Angebot der Fahrzeugindustrie reicht vom elektronischen Sounddesign über Klappenauspuffe bis hin zu Zubehörauspuffen zwielichtiger Herkunft: Die Vereinigten Arbeitsgemeinschaften gegen Motorradlärm e.V. (VAGM) und der BUND weisen darauf hin, dass diese technischen Eingriffe die Fahrzeuge lauter machen und für zusätzliche Belästigung der Straßenanwohner sorgen: „Die einen kaufen Lärmauspuffe, die anderen Lärmschutzfenster – das ist eine widersinnige Form von Kreislaufwirtschaft“, sagt Holger Siegel, Sprecher des Arbeitskreises Motorradlärm im BUND. Vier krasse Beispiele haben VAGM und BUND auf der Internetseite www.vulgarius.de aufgelistet und stellen sie Besuchern zur Wahl und Abstimmung: Vom Automobilkonzern, der serienmäßige Sportfahrzeuge auf seiner privaten Teststrecke wegen der Anwohner nur noch akustisch gedimmt fahren lässt (im Straßenverkehr aber röhren die Boliden serienmäßig weiter), bis zur Motorradmarke, die sich vom Paulus zum Saulus gewandelt hat: früher mustergültig leise, heute akustisch vulgär.

Sylvia Pilarsky-Grosch, Landesgeschäftsführerin des BUND Baden-Württemberg: „Zu viel Lärm macht bekanntlich krank. Der sogenannte Auspuffsound ist nichts anderes als ganz ordinärer Lärm, von dem Menschen beeinträchtigt werden. Warum also vielen Leuten unnötig was auf die Ohren geben, damit wenige andere auf Kosten der Allgemeinheit ihre Vorlieben ausleben können?“

**Zielgruppe der Hersteller: Poser und Lärmer**

Das Manipulationsmuster der Hersteller sei vergleichbar dem „Cycle Beating“ beim Diesel-Skandal, so Holger Siegel: Seit Jahren unternehmen einige Fahrzeug- und Zubehörhersteller jeden möglichen Trick, um die Klientel der Lärmer und Poser zu bedienen. Auf dem Papier werden die Fahrzeuge immer leiser – in der Praxis werden sie häufig um ein Vielfaches lauter; und wo sich der Verkehr dieser Fahrzeuge ballt, büßen die Menschen mit Gesundheit, Lebensqualität und Vermögensschäden. Die Vorkommnisse um Auto-Poser in Mannheim, Bremerhaven, Frankfurt oder Berlin zeigen, dass das Auspuffmanipulieren gerade in den Innenstädten ein akutes Problem darstellt. Gleiches gilt für viele Naherholungsgebiete: Von der Schwarzwaldhochstraße bis ins Sauerland, vom Bergischen Land bis in den Schwäbisch-Fränkischen Wald zieht sich die Lärmschleppe der mutwillig lauten Motorräder.

Der mutwillige Lärm verstoße elementar gegen die Regeln der Straße: In § 1 der Straßenverkehrsordnung (STVO) und in § 49 der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) ist geregelt, dass vermeidbare Lärmbelästigung unrechtmäßig ist und dass Kraftfahrzeuge so beschaffen sein müssen, dass die Geräuschentwicklung das nach dem jeweiligen Stand der Technik unvermeidbare Maß nicht übersteigt. Die Forderungen aus dieser Erkenntnis: Rechts- oder Verwaltungsregeln zur Durchsetzung von Gesetzen dürfen nicht länger ermöglichen, dass Lärmverstärker legal eingebaut werden. Holger Siegel: „Heute lassen sich nur die ganz dummen Tore mit herausgenommenem Endschalldämpfer oder groben Manipulationen erwischen. Die legalen Krachmacher tauchen in keiner Polizeistatistik mehr auf.“

\* \* \*

**Bildzeilen auf der Folgeseite**

**Bilder zum Download auf www.vulgarius.de/downloads/**

**Bildrechte-Hinweis:**

**Abdruck der Bilder zu diesem Thema frei. Spätere Wiederverwendung nur nach Freigabe durch die VAGM e.V. – holger.siegel@bund.net. Wir versichern Ihnen rechtsverbindlich, dass wir im Besitz der Nutzungsrechte für diese Bilder sind. Beleg erbeten an holger.siegel@bund.net**

**BILDZEILEN**

**Bilddatei: Vulgarius\_Pressebild.jpg**

Umweltschutzverbände initiieren den Anti-Preis „Vulgarius“ gegen mutwilligen Verkehrslärm. Die baden-württembergische Landesgeschäftsführerin Sylvia Pilarsky-Grosch und Holger Siegel von den VAGM präsentieren das Konzept (im Internet auf www.vulgarius.de) rund um den grimmigen, Gehörschutz tragenden Gartenzwerg. Foto: Arne Hettrich / BUND

**Bilddatei: Vulgarius\_Preis.jpg**

Der Anti-Preis „Vulgarius“ richtet sich gegen mutwilligen Verkehrslärm: Diverse Lärmschutzinitiativen haben dazu auf der Internetseite www.vulgarius.de Beispiele für mutwillige Lärmbelästigung meist durch Techniktricks der Hersteller zusammengetragen und stellen sie zur Abstimmung.

Illustration: Mark Bennington / BUND

**Bilddatei: TDL\_1.jpg**

Seit rund einem Jahrzehnt ist bei Motorrädern „cycle beating“, das Umgehen von Lärmnormen durch Auspuffklappen, im industriellen Maßstab üblich. Verlärmt werden Städte und Naherholungsgebiete.

Foto: Arne Hettrich / BUND

**Bilddatei: TDL\_2-4.jpg**

Lärmmanipulationen im industriellen Maßstab: Wo Motorräder mit Auspuffklappen oder EU-ABE Zubehörauspuffen auf öffentlichen Straßen bewegt werden, wo dieser Verkehr sich ballt, leiden die Anwohner. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschlands (BUND) ist seit 2005 mit einem Arbeitskreis Motorradlärm dagegen aktiv und verleiht jetzt den Anti-Preis „Vulgarius“ gegen mutwilligen Verkehrslärm.

Foto: Arne Hettrich / BUND

**Bilddatei: TDL\_5.jpg**

Auspuffklappen gehören bei vielen leistungsstarken Fahrzeugen zum „guten Ton“ und werden freimütig beworben – wie hier auf der IAA-Messe 2015. Auf Knopfdruck reißt dieser sogenannte Schalldämpfer die Schwelle jeden akustischen Anstands. Der „Vulgarius“ wendet sich gegen solche mutwilligen Lärmproduzenten, denn Verkehrslärm macht krank, kostet Menschenleben und jedes Jahr viele Milliarden.

Foto: Arne Hettrich / BUND

Bildübersicht: Die druckfähigen Bilder unten können Sie downloaden unter http://www.vulgarius.de/downloads/

